

# PRESEMITTEILUNG

## Alzenauer Schüler helfen bei der Pflege der Wasserbüffelweide im Hafenlohrtal

**24 Schüler der Staatlichen Realschule Alzenau engagierten sich im Rahmen von Projekttagen gemeinsam mit ihrer Lehrerin im unteren Hafenlohrtal bei Windheim für den Naturschutz. Ende Juli führten die Achtklässler unter Anleitung von Naturparkmitarbeitern Pflege- und Naturschutzmaßnahmen auf einer Weidefläche durch, welche seit April von Wasserbüffeln bewohnt wird.**

Die Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule Alzenau nahmen gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Margarete Mahl die Gelegenheit wahr, die fünf Wasserbüffel im unteren Hafenlohrtal kennen zu lernen und das Auenrevitalisierungsprojekt des Naturpark Spessart e.V. zu unterstützen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen entfernten die Jugendlichen unter Anleitung von Naturparkmitarbeitern und dem Tierhalter Michael Veeh auf der Weidefläche unerwünschte Neophyten wie das Indische Springkraut (*Impatiens glandulifera*), schnitten Brombeerranken und trugen Holzreste zusammen. Zudem brachten sie Hinweisschilder am Viehzaun an und errichteten um Telegrafmasten mehrere kleine Schutzzäune aus Holz. Bei den schweißtreibenden Arbeiten wurden die fleißigen Schülerinnen und Schüler von den in einiger Entfernung weidenden Wasserbüffeln neugierig beäugt.

Die seit April 2009 auf der zwölf Hektar großen Fläche weidende Wasserbüffelherde umfasst vier Kühe und einen Jungbullen. Die Herdengröße ist derzeit noch zu klein, um Brombeeren, Brennnessel und Springkraut auf der gesamten Weidefläche effektiv zurückzudrängen. Daher muss der Mensch noch Hand anlegen, um die im vergangenen Winter freigestellten Flächen offen zu halten.

Doch mit zunehmender Herdengröße werden diese Pflegemaßnahmen immer seltener notwendig sein, davon ist Oliver Kaiser, stellvertretende Geschäftsführer beim Naturpark Spessart, überzeugt. Und Nachwuchs kündigt sich an, denn die vier Wasserbüffeldamen sind trächtig. Die ersten Kälbchen werden wohl in den nächsten Tagen zur Welt kommen, schätzt Tierhalter Michael Veeh. Dann werden bald 9 bis 10 anstatt der derzeit fünf Wasserbüffelmäuler Gebüsch, Springkraut und Dornenranken zu Leibe rücken.

Die Zusammenarbeit mit der Realschule Alzenau und anderen Schulen der Region, zum Beispiel im Rahmen von Projekttagen möchte der Naturpark Spessart e.V. in Zukunft intensivieren, so Oliver Kaiser. Kinder und Jugendliche erhalten so die Möglichkeit, die praktische Naturschutzarbeit kennen zu lernen und neue Erfahrungen jenseits des Lehrplans und Schulalltags zu sammeln.

**Weitere Fragen richten Redaktionen bitte an:**

Oliver Kaiser, Frankfurter Str. 4, 97739 Gemünden  
Tel.: 09351-603446, Fax: 09351-602491, E-Mail: [oliver.kaiser@naturpark-spessart.de](mailto:oliver.kaiser@naturpark-spessart.de)



Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein Realschule Alzenau beim schweiß-treibenden Arbeitseinsatz im Hafenlohrtal

**Weitere Fragen richten Redaktionen bitte an:**

Oliver Kaiser, Frankfurter Str. 4, 97739 Gemünden  
Tel.: 09351-603446, Fax: 09351-602491, E-Mail: [oliver.kaiser@naturpark-spessart.de](mailto:oliver.kaiser@naturpark-spessart.de)

Pressemitteilungen des Naturparks finden Sie unter  
[www.naturpark-spessart.de/natur/biotopverbundprojekt/pressemitteilungen.php](http://www.naturpark-spessart.de/natur/biotopverbundprojekt/pressemitteilungen.php)